



SFS Group AG
Halbjahresbericht 2022

Inventing success together

22
1H

Inhalt

Finanzielle Übersicht	3
Key Takeaways	4
Brief an die Aktionäre	5
Segmentberichte	9
Engineered Components	9
Fastening Systems	13
Distribution & Logistics	15
Finanzbericht	18
Informationen für Aktionäre	26

Finanzielle Übersicht

Marktposition ausgebaut

Erfolgsrechnung	2022	2021	2020	2019	2018
In Mio. CHF (ungeprüft)	1H	1H	1H	1H	1H
Umsatz mit Dritten	1'223.6	957.8	773.7	867.8	855.9
Veränderung zum Vorjahr in %	27.8	23.8	-10.8	1.4	9.9
davon Einfluss Währungseffekte	-1.3	-1.2	-3.8	-0.8	3.1
davon Veränderung im Konsolidierungskreis	19.3	1.4	3.4	4.6	-0.3
davon organisches Wachstum	9.8	23.6	-10.4	-2.4	7.1
Nettoumsatz	1'224.1	960.3	775.6	868.4	854.6
EBITDA	217.1	215.0	120.3	152.6	159.5
In % des Nettoumsatzes	17.7	22.4	15.5	17.6	18.7
Betriebserfolg (EBIT)	162.9	164.1	71.0	105.5	116.0
In % des Nettoumsatzes	13.3	17.1	9.2	12.1	13.6
Betriebserfolg (EBIT) normalisiert ¹	179.5	161.0	71.0	109.2	116.0
In % des Nettoumsatzes	14.7	16.8	9.2	12.6	13.6
Konzerngewinn	131.5	134.1	53.9	88.6	88.9
In % des Nettoumsatzes	10.7	14.0	7.0	10.2	10.4
Bilanz	30.06.2022				
In Mio. CHF	(ungeprüft)	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Bilanzsumme	2'543.0	1'839.1	1'684.1	1'638.6	1'619.3
Nettofinanzvermögen (+)/-schulden (-)	-587.7	279.1	144.3	68.7	59.1
Durchschnittlich eingesetztes Betriebskapital ²	1'299.7	1'143.6	1'134.0	1'134.9	1'070.8
Investiertes Kapital ²	3'281.5	2'194.0	2'149.5	2'153.2	2'058.3
Eigenkapital	1'188.6	1'450.4	1'278.2	1'237.2	1'204.6
In % der Bilanzsumme	46.7	78.9	75.9	75.5	74.4
Cash Flow Rechnung	2022	2021	2020	2019	2018
In Mio. CHF (ungeprüft)	1H	1H	1H	1H	1H
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	62.5	135.8	102.5	105.1	104.3
Kauf Sachanlagen und Software	-60.7	-46.9	-56.6	-56.4	-69.5
Kauf (-)/Verkauf (+) Beteiligungen netto	-515.1	0.0	-59.5	-91.6	0.6
Anzahl Mitarbeitende	30.06.2022				
	(ungeprüft)	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Mitarbeitende (FTE)	13'894	10'509	10'692	10'571	10'231
Finanzkennzahlen	2022	2021	2020	2019	2018
(ungeprüft)	1H	1H	1H	1H	1H
ROCE in % ² (Return on Capital Employed)	27.6	28.3	12.5	19.2	21.7
ROIC in % ² (Return on Invested Capital)	9.0	12.0	5.5	8.4	9.3

¹ Die Normalisierungen werden im Halbjahresbericht auf Seite 26 erläutert.

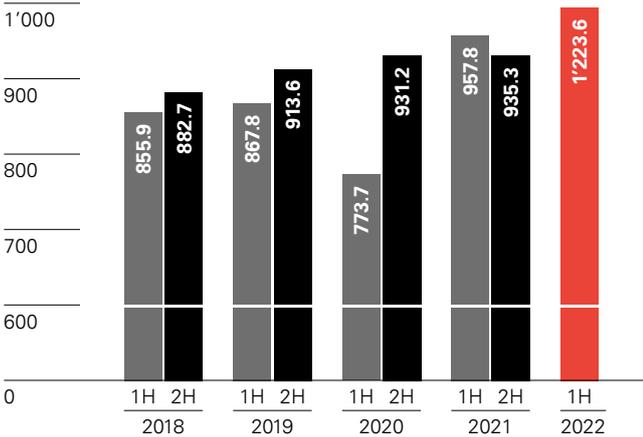
² Die Berechnungsmethodik der Kennzahl ist im Geschäftsbericht 2021 auf Seite 111 bis 112 dargestellt. Das Betriebskapital wird aus dem Durchschnitt der letzten vier Quartale gebildet. Der Effekt aus dem Erwerb der Hoffmann SE ist pro rata in die Kennzahlen eingeflossen.

Key Takeaways

Leistung gesteigert

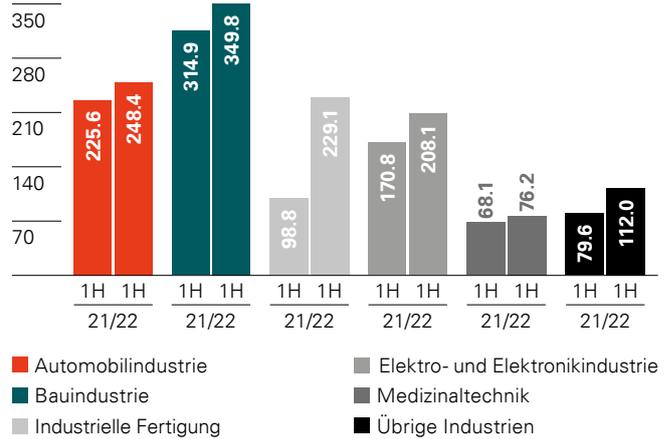
Umsatzsteigerung von 27.8% erzielt

Umsatz in Mio. CHF



Bedeutung Bau und industrielle Fertigung gesteigert

Umsatzentwicklung nach Endmarkt in Mio. CHF



Attraktive Ertragskraft realisiert

EBIT-Marge normalisiert 1H 2022

14.7%

Vor dem Hintergrund einer insgesamt uneinheitlichen Auslastung der Produktionskapazitäten und generell steigender Kosten realisierte SFS dank hoher Lieferfähigkeit und umsichtigem Kostenmanagement eine attraktive normalisierte EBIT-Marge von 14.7% (Vj. 16.8%). Das ausgewiesene Resultat ist aufgrund Lageraufwertungen der erworbenen Gesellschaften mit Akquisitionseffekten (CHF 16.6 Mio.) belastet.

Handelsgeschäft internationalisiert

Erstkonsolidierung von Hoffmann

1. Mai

Per 1. Mai wurde die Hoffmann SE erstmals als Teil der SFS Group konsolidiert. Durch den Einbezug von Hoffmann erlangt das Segment D&L eine international starke Stellung im attraktiven Bereich der Qualitätswerkzeuge. Durch die Kombination ergeben sich umfangreiche Cross-Selling-Potenziale. Gemeinsam können die beiden Unternehmen zudem Vorteile bei Digitalisierung, Logistik, Software und Einkauf nutzen.

CO₂-Emissionen reduziert

CO₂-Emissionen 2021 im Vergleich zu 2020

-11.9%

Anfang Juni publizierte SFS den Sustainability Report 2021 →. Bei den ambitionierten Zielsetzungen konnten wichtige Fortschritte wie die Senkung der CO₂-Emissionen um -11.9% oder die Reduktion der Berufsunfälle um -12.8% erzielt werden.

SFS Familie gestärkt

Anzahl Mitarbeitende in FTE, per 30. Juni 2022

13'894

Im Zuge der Einbindung von Hoffmann erhöhte sich die Anzahl Beschäftigte (FTE) um ca. 3'000. Dies führt zu einer Zunahme um insgesamt 3'385 Mitarbeitende (Stand 31.12.2021: 10'509).

Brief an die Aktionäre

Wachstumsziele übertroffen

Die SFS Group hat in einem anspruchsvollen und von erheblichen Unsicherheiten geprägten Marktumfeld in allen Regionen und Endmärkten – ausser der Automobilindustrie – ihre Wachstumsziele übertroffen. Mit dem Vollzug der Transaktion mit Hoffmann Anfang Mai realisierte das Segment Distribution & Logistics die Internationalisierung des Handelsgeschäfts. Der erzielte Umsatz von CHF 1'223.6 Mio. im ersten Halbjahr 2022 liegt 27.8% über der Vorjahresperiode und die um Einmaleffekte normalisierte EBIT-Marge bei 14.7%.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

SFS hat sich in einem anspruchsvollen Marktumfeld im ersten Semester 2022 gut behauptet. Die Nachfrage nach unseren Produkten blieb im Verlauf des ersten Halbjahres in den meisten Endmärkten und Regionen auf hohem Niveau – ungeachtet der erheblichen Unsicherheiten infolge des Kriegs in der Ukraine, anhaltender Verwerfungen in den Lieferketten, weiterer COVID-19-Wellen in Asien und Europa sowie im Umfeld steigender Zinsen und Inflation. Die Divisionen nutzten die Ausgangslage und konnten dank insgesamt guter Materialverfügbarkeit die Kunden zuverlässig bedienen und ein gutes Wachstum erzielen. Zusätzlich zur weiterhin angespannten Versorgungslage mit Halbleitermaterialien belastete der Krieg in der Ukraine mit fortlaufender Dauer die Verfügbarkeit weiterer relevanter Produktgruppen in der Automobilindustrie. Dies führte kundenseitig zunehmend zu reduzierten Produktabrufen, welche das Ergebnis der beiden Divisionen Automotive und Riveting beeinflussten.

Wie bereits im vergangenen Geschäftsjahr erwies sich die hohe Lieferverfügbarkeit als ein starker Wettbewerbsvorteil. Dank lokalen Produktionsstandorten, vorherrschend regionalen und robusten Lieferketten sowie dem grossen Engagement der Mitarbeitenden konnte die Lieferbereitschaft gegenüber den Kunden aufrechterhalten werden. Weiterhin gelang es SFS, selektiv Marktanteile zu gewinnen.

In diesem Marktumfeld erzielte die SFS Group im ersten Semester einen Bruttoumsatz von CHF 1'223.6 Mio., was einem Wachstum gegenüber der Vorjahresperiode von 27.8% entspricht. Zusätzlich zum organischen Wachstum von 9.8% resultierten Konsolidierungseffekte von 19.3%,

die im Wesentlichen aus der Einbindung von Hoffmann per 1. Mai stammen. Währungseffekte bremsten die Umsatzentwicklung mit –1.3%.

Schwankende Kapazitätsauslastung beeinflusste Profitabilität

Die im Verlauf des ersten Halbjahres abgeschwächte Kundennachfrage in der Automobilindustrie beeinflusste die Kapazitätsauslastung in den automobilnahen Geschäftsbereichen negativ. Dies führte zu einer insgesamt uneinheitlichen Auslastung der Produktionskapazitäten. Die steigenden Rohmaterial-, Energie- und Personalkosten beeinflussten die Ertragskraft zusätzlich. Diese konnten dank umsichtigem Kostenmanagement grösstenteils in der Wertschöpfungskette weitergegeben werden. Im ersten Semester 2022 resultierte eine im Vergleich zum Vorjahr um 210 Basispunkte reduzierte normalisierte EBIT-Marge von 14.7%. Das ausgewiesene Resultat ist aufgrund von Lageraufwertungen der erworbenen Gesellschaften mit Akquisitionseffekten von CHF 16.6 Mio. belastet. Der normalisierte Betriebserfolg konnte um 11.5% auf CHF 179.5 Mio. gesteigert werden, dies dank der erstmaligen Konsolidierung von Hoffmann per 1. Mai.

Die Innovationsprogramme und Investitionen zur Realisierung von Wachstumsprojekten wurden in allen Regionen unverändert fortgeführt. Die Investitionen lagen im ersten Halbjahr bei CHF 60.7 Mio., was 5.0% des Nettoumsatzes entspricht (Vj. 4.9%).

Der operative Cash Flow im ersten Halbjahr 2022 beträgt CHF 62.5 Mio. (Vj. CHF 135.8 Mio.). Zum Schutz der Lieferverlässlichkeit wurden gegenüber den Vorjahren überpropor-

tionale Lagerbestände aufgebaut. Gleichzeitig binden Kundenforderungen aufgrund des Umsatzwachstums mehr Mittel als in den Vorjahren.

Engineered Components (EC)

Uneinheitliche Entwicklung

Die Nachfrage in den einzelnen Divisionen entwickelte sich vorwiegend positiv. Insbesondere die beiden Divisionen Industrial und Medical nutzten das gute Marktumfeld und erfüllten die Wachstumserwartungen im ersten Semester 2022. Die Division Electronics konnte das ausserordentlich starke Wachstum der Vorjahresperiode bestätigen und realisierte wiederum eine beachtliche Umsatzsteigerung. Im Automobilgeschäft prägten die im Verlauf des vergangenen Jahres einsetzenden Engpässe in den Lieferketten auch die Entwicklung der Division im ersten Semester 2022. Das Segment erzielte einen Umsatz von CHF 523.4 Mio., was einem Wachstum von 6.4% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.

Die geplanten und sich in der Umsetzung befindenden Kapazitätserweiterungen schritten planmässig voran:

- Der Neubau der Produktionshalle am Standort Heerbrugg (Schweiz) zur Realisierung von Projekten im Bereich elektrischer Bremssysteme ist abgeschlossen und die Aufnahme der Produktionstätigkeiten steht bevor.
- In Nantong (China) haben die Bauarbeiten zum Ausbau des bestehenden Standorts sowie auf einer Parzelle in unmittelbarer Nachbarschaft begonnen. Die Produktionsfläche wird insgesamt um ca. 70% erweitert. Die neuen Flächen sollen im dritten Quartal 2023 bezugsbereit sein.
- Die Division Medical plant aufgrund der anhaltend guten Nachfragesituation und zur Erweiterung der Produktionskapazitäten am Standort La Aurora de Heredia (Costa Rica) ein zusätzliches Gebäude zu erwerben.

Eine uneinheitliche Auslastung der Produktionskapazitäten in den einzelnen Geschäftsbereichen und generell steigende Kosten beeinflussten die Profitabilität negativ. Die im ersten Semester 2022 erzielte EBIT-Marge liegt bei 15.9% (Vj. 18.7%).

Fastening Systems (FS)

Ungebrochene Dynamik

Die beiden Divisionen des Segments Fastening Systems haben die Möglichkeiten des weiterhin dynamischen Marktumfelds in der Bauindustrie genutzt. Die seit Ende 2020 bestehende starke Nachfrage setzte sich im ersten Semester 2022 unvermindert fort. Eine positive Entwicklung erzielte die Division Riveting auch in den meisten anderen Anwendungsbereichen. Das Geschäft mit Kunden aus der Automobilindustrie war weiterhin geprägt von Engpässen in den Lieferketten. Der Segmentumsatz lag bei CHF 334.5 Mio., was gegenüber der Vorjahresperiode einem Wachstum von 14.1% gleichkommt.

Die hohe Nachfrage und neue regionale COVID-19-Lockdowns beeinflussten weiterhin die Verfügbarkeit von Baumaterialien und Komponenten. Im Umfeld anhaltender Lieferengpässe und Kostensteigerungen entlang der gesamten Lieferkette blieb die im Vergleich zum Wettbewerb gute Lieferfähigkeit ein grosser Vorteil. Um die starke Nachfrage auch zukünftig zu nutzen und die hohe Lieferfähigkeit zu wahren, erweiterte die Division Construction in Nordamerika ihre Produktionskapazitäten.

Dank insgesamt hoher Kapazitätsauslastung und umsichtigem Kosten- und Preismanagement realisierte das Segment eine EBIT-Marge von 19.1% und steigerte den Ertrag gegenüber der Vorjahresperiode nochmals um 23.0%.

Distribution & Logistics (D&L)

Transaktion mit Hoffmann vollzogen

Nach Vorliegen aller regulatorischen Bewilligungen konnte die Transaktion mit Hoffmann Anfang Mai vollzogen werden. Die Aktivitäten zur Realisierung der mittel- und langfristigen Wachstumspotenziale werden aktuell geplant und konsequent umgesetzt. Mit dem Vollzug der Transaktion wurde Martin Reichenecker, Vorstandsvorsitzender von Hoffmann, in das SFS Group Executive Board aufgenommen.

Dank weiterhin guter Produktverfügbarkeit konnten beide Divisionen des Segments Distribution & Logistics (D&L) im ersten Semester 2022 ein starkes Wachstum erzielen. Getragen wurde diese Entwicklung von Kundenabrufen aus der industriellen Fertigung, die auch im zweiten Quartal stabil blieben. Die Marktnachfrage aus dem Baugewerbe in der Schweiz entwickelte sich positiv auf hohem Niveau. Der Anteil von Kunden aus der Bauindustrie am gesamten Umsatzvolumen des Segments D&L sinkt durch die Transaktion mit Hoffmann auf unter 10%. Insgesamt resultierte in der Berichtsperiode ein Umsatz von CHF 365.7 Mio. Dies entspricht einem Wachstum von 111.9% gegenüber der Vorjahresperiode. Haupttreiber dieser Entwicklung sind Konsolidierungseffekte von 105.4% durch die erstmalige Konsolidierung von Hoffmann per 1. Mai.

Mit dem Einbezug von Hoffmann ab 1. Mai konnte im ersten Halbjahr ein normalisierter Betriebserfolg (EBIT) von CHF 34.9 Mio. realisiert werden, was einem Wachstum von 115.4% gleichkommt. Das ausgewiesene Resultat ist aufgrund Lageraufwertungen der erworbenen Gesellschaften mit Akquisitionseffekten von CHF 16.6 Mio. belastet.

Nachhaltigkeitsbericht 2021 publiziert

Anfang Juni publizierte SFS den Sustainability Report 2021 → gemäss den international gültigen Richtlinien der GRI-Standards (Option «Kern»). Auch im herausfordernden Umfeld des Geschäftsjahres 2021 gelang es, bei den ambitionierten Zielsetzungen weitere wichtige Fortschritte zu erzielen, wie z. B. die Reduktion der Berufsunfälle um –12.8% oder die Senkung der CO₂-Emissionen um –11.9% («Like-to-Like»-Betrachtung). Die CO₂-Emissionen (Scope 1 & 2) sollen 2030 im Vergleich zum Jahr 2020 um ≥90% reduziert werden (ge-

messen als Tonne CO₂ pro Wertschöpfungsfranken). Bereits jetzt verwendet SFS an allen Schweizer Produktionsstandorten ausschliesslich klimaneutrale Elektrizität und verfügt in Heerbrugg über eine der grössten Photovoltaikanlagen der Ostschweiz. Auch an den Standorten ausserhalb der Schweiz wurden grosse Anstrengungen zum Zubau von Photovoltaikmodulen unternommen, wie beispielsweise in Nantong (China) oder Johor Bahru (Malaysia).

Stabile Finanzierung der Hoffmann-Transaktion

Zur teilweisen Finanzierung des Kaufpreises hatten die Aktionärinnen und Aktionäre der SFS Group an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Januar 2022 dem Antrag zur Schaffung von genehmigtem Kapital im Umfang von höchstens CHF 160'000 (entspricht höchstens 1'600'000 Aktien) zugestimmt. Am Vollzugstag wurde sodann ein Teil des Kaufpreises in Form von 1'400'000 neu geschaffenen und 200'000 bestehenden Aktien entrichtet. Das ausgegebene Aktienkapital der SFS Group AG beträgt neu CHF 3'890'000 und ist eingeteilt in 38'900'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10.

Das neu geschaffene Aktienkapital wurde in Form einer Kapitaleinlage ausgewiesen. So kann in Zukunft jeweils ein Teil der Dividenden frei von Verrechnungs- und Einkommenssteuern an in der Schweiz ansässige Privatpersonen ausgeschüttet werden. Die gesamte so nutzbare Kapitaleinlagereserve beträgt rund CHF 165 Mio.

Per 18. Mai 2022 erfolgte die erfolgreiche Platzierung zweier festverzinsliche Anleihen mit Laufzeiten von drei (CHF 250 Mio.) und fünf Jahren (CHF 150 Mio.), die am 8. Juni 2022 liberiert wurden. Der jährliche Zinscoupon der beiden Anleihen liegt bei 1.00% respektive 1.45%. Der Erlös der Platzierung dient der Refinanzierung der Hoffmann-Transaktion. SFS erhielt das gute Rating «BBB+» von der Zürcher Kantonalbank und der Credit Suisse (Ausblick «Stabil»). Die Schuldenaufnahme zu attraktiven Konditionen reduziert die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC).

SFS Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen alle Anträge an Generalversammlung

Die Aktionäre der SFS Group stimmten an der 29. Generalversammlung vom 27. April 2022 allen Anträgen des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zu. Thomas Oetterli wurde zum Nachfolger von Heinrich Spoerry als Präsident des Verwaltungsrats gewählt. Dr. Peter Bauschatz, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hoffmann SE, wurde in den Verwaltungsrat zugewählt. Im Mai wurde eine Dividende von CHF 2.20 je Aktie ausgeschüttet. Die Generalversammlung fand ohne physische Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre statt.

Weiterhin hohe Flexibilität erfordert

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung im zweiten Semester 2022 ist von hoher Unsicherheit gekennzeichnet: Geopolitische Spannungen, der Krieg in der Ukraine, ein drohender Energiemangel in Europa, anhaltende Verwerfungen in den Lieferketten und fortwährende Beeinträchtigungen durch die



Eigene Windenergieanlage

Als Beitrag zum Klimaschutz, zur regionalen Energiesicherheit und zur Erreichung der nationalen energiepolitischen Ziele soll auf dem Firmengelände in Heerbrugg (Schweiz) eine Windenergieanlage erstellt werden.

- Jährliche Stromproduktion von 5 GWh (entspricht dem Verbrauch von ca. 1'300 Haushalten)
- Erzeugte Energie wird direkt für Produktionsanlagen in Heerbrugg verwendet
- Rund 10% des eigenen Strombedarfs in der Schweiz werden bereits mit existierenden Photovoltaikanlagen abgedeckt
- Die geplante Windenergieanlage wird weitere ca. 10% des Strombedarfs produzieren
- Zukünftige weitere Photovoltaikanlagen bieten Potenzial für zusätzliche 10%, wodurch insgesamt rund 30% des schweizweit benötigten Stroms selbst erzeugt werden könnten
- Nächste Schritte: Bewilligungsverfahren und Windmessungen durch temporären Messturm am vorgesehenen Standort
- Bis 2030 sollen eigene CO₂-Emissionen um über 90% mit Effizienzsteigerung, Verbrauchsreduktion, selbst erzeugter Energie und Einkauf von grünem Strom gesenkt werden

COVID-19-Pandemie beeinflussen die globale Wirtschaft zunehmend. Die dabei einhergehende hohe Inflation wirkt sich in Form von steigenden Preisen und Kosten negativ auf Konsumenten und Lieferketten aus. Vor diesem Hintergrund erwartet SFS für das zweite Halbjahr 2022 eine Verlangsamung der Geschäftsaktivitäten. Der Ausblick stützt sich auf die Annahme, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht substantiell verschlechtern oder die pandemiebedingten Einschränkungen nicht weiter verschärfen werden.

SFS erwartet für das Gesamtjahr – vor Konsolidierung von Hoffmann – unverändert ein Umsatzwachstum von 3–6%, obwohl sich die Unsicherheiten im Verlauf des Geschäftsjahres erhöht haben. Zusätzlich wird aus der Konsolidierung von Hoffmann für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatzeffekt von CHF 720–770 Mio. erwartet (acht Monate Konsolidierung im Jahr 2022). Für die gesamte SFS Group, inklusive Hoffmann, wird aufgrund von Mixverschiebungen durch die Akquisition von Hoffmann eine normalisierte EBIT-Marge von 12–15% erwartet.

Aufgrund der strategisch internationalen Positionierung des Segments D&L und der daraus folgenden Mixverschiebung überarbeitet SFS den mittelfristigen Ausblick. Während das Umsatzwachstumsziel des gesamten Unternehmens unverändert bei 3–6% liegt, wird das Zielband der normalisierten EBIT-Marge neu auf 12–15% festgelegt.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen SFS Kolleginnen und Kollegen. Sie haben mit ihrem grossem Engagement und ihrer Expertise das gute Resultat aus dem ersten Halbjahr 2022 möglich gemacht.



Thomas Oetterli
Präsident des Verwaltungsrats



Jens Breu
CEO

Uneinheitliche Entwicklung

In einem anspruchsvollen Marktumfeld erzielte das Segment Engineered Components im ersten Halbjahr 2022 ein gutes Wachstum. Dieses wurde vor allem von den Divisionen Electronics und Industrial getragen, welche die weiterhin starke Nachfrage nutzen konnten. Die positive Entwicklung in den Anwendungsbereichen der Medizinaltechnik wurde fortgesetzt. Die Herausforderungen in der globalen Automobilproduktion belasteten den Geschäftsgang bei Automotive. Aufgrund der uneinheitlichen Kapazitätsauslastung resultierte gegenüber der Vorjahresperiode ein leicht tieferer Ertrag.

Erwartungen an Marktumfeld grösstenteils erfüllt

Die Nachfrage in den einzelnen Divisionen entwickelte sich grösstenteils positiv. Insbesondere die beiden Divisionen Industrial und Medical nutzten das gute Marktumfeld und erfüllten die Erwartungen hinsichtlich Wachstum im ersten Semester 2022. Die Division Electronics konnte das ausserordentlich starke Wachstum der Vorjahresperiode bestätigen und erzielte wiederum ein gutes Wachstum. Die anerkannt hohe Lieferfähigkeit, die ungeachtet zeitweiliger Lockdowns am Standort in Nantong (China) sowie in der Region um Schanghai aufrechterhalten werden konnte, ermöglichte dieses Ergebnis. Im Automobilgeschäft prägten die im Verlauf des vergangenen Jahres einsetzenden Engpässe in den Lieferketten auch die Entwicklung der Division im ersten Semester 2022. Dennoch erreichte der Umsatz der Division Automotive annähernd den Vorjahreswert. Die solide Entwicklung im Vergleich mit den Marktkennzahlen widerspiegelt den Zuwachs an Wertanteilen pro Fahrzeug und belegt die gute Positionierung der Division Automotive.

Das Segment erarbeitete einen Umsatz von CHF 523.4 Mio. Dies entspricht einem Wachstum von 6.4% gegenüber der Vorjahresperiode, welche geprägt von starken Nachholeffekten bereits eine ausserordentliche Entwicklung zeigte. Die Zunahme wurde ausschliesslich organisch erzielt. Währungseffekte hatten einen Einfluss von -0.4%.

Kapazitätserweiterungen entwickeln sich planmässig

Die Realisierung der Kapazitätserweiterungen verlaufen nach Plan. Der Neubau der Produktionshalle am Standort Heerbrugg (Schweiz) zur Realisierung von Projekten im Bereich

Kennzahlen Engineered Components

	2022 1H	+/- Vj.	2021 1H	2020 1H
In Mio. CHF (ungeprüft)				
Umsatz mit Dritten	523.4	6.4%	492.1	380.1
Wachstum vergleichbar ¹		6.8%		
Nettoumsatz	530.3	6.5%	497.8	386.2
EBITDA	120.8	-6.3%	128.9	69.1
In % des Nettoumsatzes	22.8		25.9	17.9
Betriebserfolg (EBIT)	84.6	-9.1%	93.1	35.1
In % des Nettoumsatzes	15.9		18.7	9.1
Durchschnittlich eingesetztes Betriebskapital	751.9	2.5%	733.8	710.3
Eingesetztes Betriebskapital	783.3	5.8%	740.1	725.8
davon Aktiven	967.1	6.8%	905.2	863.4
davon Passiven	183.8	11.3%	165.1	137.6
Nettoumlaufvermögen	282.1	9.6%	257.3	233.4
Investitionen	42.3	25.1%	33.8	48.6
Mitarbeitende (FTE)	7'168	3.1%	6'955	6'978
ROCE in % ²	22.5		25.4	9.9
(Return on Capital Employed)				

¹ Bei konstanten Währungskursen und gleichem Konsolidierungskreis

² EBIT annualisiert in % des durchschnittlich eingesetzten Betriebskapitals

elektrischer Bremssysteme ist abgeschlossen und der Beginn der Produktionstätigkeiten steht bevor. Mit den bestehenden Projektzusagen können bereits ca. zwei Drittel der Gebäudekapazität ausgelastet werden. In Nantong (China) haben die Bauarbeiten zum Ausbau des bestehenden Standorts sowie auf einer Parzelle in unmittelbarer Nachbarschaft begonnen. Die Produktionsfläche wird dadurch insgesamt um ca. 70% erweitert. Die Arbeiten zum Bezug der neuen Produktionshalle in Johor Bahru (Malaysia) schreiten wie geplant voran. Die Division Medical plant aufgrund der anhaltend guten Nachfragesituation und zur Erweiterung der Produktionskapazitäten am Standort La Aurora de Heredia (Costa Rica) ein zusätzliches Gebäude zu erwerben. Der Umzug am Standort in Franklin, Massachusetts (USA) wird bis Ende 2022 abgeschlossen sein.

Uneinheitliche Auslastung reduziert Profitabilität

Eine uneinheitliche Auslastung der Produktionskapazitäten in den einzelnen Geschäftsbereichen und generell steigende Kosten beeinflussten die Profitabilität negativ. Die im ersten Semester 2022 erzielte EBIT-Marge liegt bei 15.9% (Vj. 18.7%).

Automotive

Die Geschäftsentwicklung der Division Automotive wurde durch die im Verlauf des ersten Halbjahres reduzierten Kundenabrufe gebremst. Zusätzlich zur weiterhin angespannten Versorgungslage mit Halbleitermaterialien beeinflusste der Krieg in der Ukraine mit fortlaufender Dauer die Verfügbarkeit weiterer relevanter Produktgruppen, wie beispielsweise Kabelbäume. Dies führte zunehmend zu kundenseitig reduzierten Produktabrufen, die zur Wiederaufnahme eines tiefen Anteils an Kurzarbeit am Standort Heerbrugg (Schweiz) ab Mai führten. Die eigene Materialverfügbarkeit wurde durch

die Verwerfungen in den Lieferketten nicht beeinflusst und die neuen Programme zur Nutzung der erweiterten Kapazitäten konnten für diesen Zeitraum planmässig in Betrieb genommen werden.

Investitionsprojekte zur Realisierung zukünftigen Wachstums

Zur Schaffung der erforderlichen Wachstumskapazitäten am Standort Heerbrugg (Schweiz) wurde angrenzend zu den bestehenden Produktionsgebäuden eine neue Produktionshalle errichtet, die derzeit in Betrieb genommen wird. Die zusätzliche Kapazität dient der Fertigung von Baugruppen für neuartige elektrische Bremssysteme, in denen sich SFS in den letzten Jahren eine starke Wettbewerbsposition erarbeitet hat.

Vor dem Hintergrund der bewährten «Local-for-Local»-Strategie wurde die im vergangenen Geschäftsjahr gestartete Lokalisierung der Produktion von ABS-Komponenten in Nantong (China) erfolgreich weitergeführt. Dies ermöglicht eine optimale Belieferung der lokalen Kunden und deren Bedürfnisse vor Ort.

Ausblick 2022

Die Division Automotive erwartet in den kommenden Jahren weiterhin eine gute Marktnachfrage nach neuen Fahrzeugen und Modellen. Die Umsatzaufträge aufgrund der Schwierigkeiten in den Lieferketten dürften in den kommenden Jahren kompensiert werden. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022 erwartet die Division eine graduelle Erholung der Kundenabrufe verglichen mit dem ersten Semester. Die Zielsetzung einer Outperformance gegenüber der Marktentwicklung im gesamten Geschäftsjahr 2022 durch die Realisierung von Wachstumsprojekten bleibt bestehen.



Die fertiggestellte Halle 6 wird vor der Inbetriebnahme der Produktion lokalen Mitarbeitenden sowie Teilen der Bevölkerung an themenbasierten Anlässen gezeigt.

Electronics

Die Division Electronics profitierte im ersten Semester 2022 von einer weiterhin hohen Kundennachfrage. Dies führte zu einer erneuten Steigerung des Umsatzes gegenüber der Vorjahresperiode. Die positive Entwicklung wurde hauptsächlich durch die Nachfrage im Geschäftsbereich Lifestyle Electronics, beispielsweise Komponenten für kabellose Kopfhörer und AR-/VR-Anwendungen, sowie dem Gewinn von Lieferanteilen aufgrund hoher eigener Produktverfügbarkeit und leistungsfähiger Lieferketten angetrieben. Der Geschäftsbereich Mobile Devices erzielte ein leichtes Wachstum. Aufgrund reduzierter Kundenabrufe von Komponenten für Hard Disk Drives entwickelte sich der Geschäftsbereich Hard Disk Drives verhalten.

Pandemiebedingte Beeinträchtigungen in Lieferketten bremsen Entwicklung

Die Entwicklung im ersten Halbjahr 2022 wurde beeinträchtigt durch die in gewissen Anwendungsbereichen nach wie vor eingeschränkte Verfügbarkeit von Halbleitermaterialien sowie die in Asien geltende COVID-19-Politik. Die regionalen Lockdowns im Grossraum Schanghai beeinflussten sowohl die verfügbaren Transportkapazitäten als auch die Produktion der ansässigen Industrieunternehmen. So war auch das Werk in Nantong (China) im Frühjahr für insgesamt ca. zehn Tage von einem Lockdown betroffen. Um die Weiterführung des Betriebs zu gewährleisten, wohnte ein grosser Teil der Belegschaft in diesem Zeitraum auf dem Werksgelände. Somit konnte die Lieferverlässlichkeit grösstenteils aufrechterhalten und die Auswirkungen auf den Geschäftsgang deutlich minimiert werden.

Kapazitätserweiterungen schreiten planmässig voran

Die aufgrund des anhaltend guten Wachstums geplanten Kapazitätserweiterungen zum Ausbau des bestehenden Standorts in Nantong (China) verlaufen nach Plan und die Bauarbeiten haben fristgerecht begonnen. Der Bezug der neuen Betriebsräume ist für das dritte Quartal 2023 geplant. Der Umbau der neuen Produktionshalle in Johor Bahru (Malaysia) in unmittelbarer Nähe des Sitzes von Unisteel in Malaysia verläuft ebenso plangemäss.

Ausblick 2022

Aufgrund der aktuellen Einschätzung erwartet die Division Electronics für das Geschäftsjahr 2022 weiterhin eine moderate Entwicklung auf hohem Niveau.

Industrial

Die Division Industrial, die sich auf Anwendungen in verschiedenen industriellen Nischenmärkten fokussiert, konnte den Wachstumstrend aus dem Vorjahr beibehalten. Vor allem im ersten Quartal wurden hohe Bestellvolumen verzeichnet, die teilweise durch Erhöhungen der kundenseitigen Lagerbestände angetrieben wurden. Die positive Entwicklung war breit abgestützt und in den meisten Nischenanwendungen ersichtlich: So wurde beispielsweise eine anhaltend hohe Dynamik in baunahen Anwendungen wie Beschlägen für Möbel und Fenster sowie Befestiger für die Wendeschneidplattenindustrie erzielt.

Ein erfreuliches Wachstum verzeichnete der Anwendungsbereich Aircraft, der nach zwei herausfordernden Jahren leicht früher als erwartet Aufwind erhalten hat. Davor waren die Kapazitäten in der gesamten Lieferkette aufgrund der stark eingebrochenen Nachfrage nach Passagierflugzeugen angepasst worden. Die Herausforderungen in diesem Bereich bleiben jedoch aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie hoch.

Ausblick 2022

Für das zweite Semester 2022 geht die Division Industrial von einem leicht abflachenden Wachstum gegenüber dem ersten Semester aus. Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein positives Ergebnis mit organischem Wachstum erwartet. Unsicherheiten bestehen in Bezug auf die Nachhaltigkeit des sehr dynamischen Wachstums im Bereich Aircraft.



Bracket Logic Concept – Baugruppe zur Befestigung von Flugzeug-Innenkabinen aus dem Bereich Aircraft

Medical

Die Division Medical konnte im ersten Halbjahr einen rekordhohen Auftragseingang verbuchen, der breit über alle Anwendungsbereiche abgestützt war. Die insgesamt positive Umsatzentwicklung wurde durch Versorgungsprobleme im Bereich von Vormaterialien sowie dem Mangel an Fachkräften, vor allem an den Standorten in den USA, leicht gebremst. Durch die Realisierung verschiedenster Automatisierungsprojekte konnten wichtige Produktivitätsfortschritte erzielt und die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert werden. Die Nachfrage im Bereich von Instrumenten und Implantaten für orthopädische Eingriffe erholte sich von dem durch den COVID-19-Pandemie-bedingten Rückgang, der durch das Aufschieben nicht unmittelbar notwendiger medizinischer Eingriffe verursacht worden war.

Aufbau globaler Produktionsplattform schreitet voran

Ein weiterhin starker Fokus liegt auf dem Aufbau der globalen Produktionsplattform. Die hohe Anzahl an realisierten Neuprojekten unterstreicht die gute Positionierung und die Relevanz lokaler Produktionsstandorte. Der Umzug am Standort in Franklin, Massachusetts (USA) verläuft weiterhin planmäßig und wird bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Die anhaltend stabile Kundennachfrage nach Kunststoffkomponenten im Bereich dental- und medizinaltechnischer Anwendungen trägt zur Auslastung der neuen Produktionskapazitäten am erweiterten Standort Hallau (Schweiz) bei. Am Standort La Aurora de Heredia in Costa Rica plant die Division Medical ein zusätzliches Gebäude zur Erweiterung der Produktionskapazitäten zu erwerben.

Ausblick 2022

Die Division Medical erwartet im restlichen Jahresverlauf 2022 eine unverändert gute Marktnachfrage und Bestelldynamik. Für das gesamte Geschäftsjahr 2022 wird von einer positiven Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr ausgegangen. Die Unsicherheiten betreffend Fachkräftemangel sowie Störungen in den Lieferketten bleiben bestehen.



Produkte aus dem Anwendungsbereich Orthopädie der Division Medical

Ungebrochene Dynamik

Im Segment Fastening Systems wurde im ersten Semester 2022 erneut ein sehr starkes Ergebnis in Bezug auf Umsatzwachstum und Profitabilität erzielt. Getragen wurde dieses Resultat von einer weiterhin ungebrochenen Marktdynamik in der Bauindustrie, welche die beiden Divisionen Construction und Riveting zu nutzen wussten. Auch die meisten weiteren Anwendungsbereiche der Division Riveting trugen zum guten Wachstum bei.

Ausserordentliche Nachfragesituation hielt an

Die beiden Divisionen des Segments Fastening Systems haben die Möglichkeiten des weiterhin dynamischen Marktumfelds in der Bauindustrie genutzt. Die seit Ende 2020 bestehende starke Nachfrage setzte sich im ersten Semester 2022 unvermindert fort. Entgegen den Erwartungen mit Zinserhöhungen und steigender Inflation kam es kundenseitig nur zu vereinzelt Projektverzögerungen oder Projektstopps. Eine positive Entwicklung erzielte die Division Riveting auch in den industriell geprägten Absatzgebieten. Das Geschäft mit Kunden aus der Automobilindustrie war jedoch weiterhin von den bereits im Verlauf des vergangenen Jahres einsetzenden Engpässen in den Lieferketten geprägt und entwickelte sich verhalten.

Der Segmentumsatz lag bei CHF 334.5 Mio., was einem Wachstum von 14.1% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Das organische Wachstum betrug 16.1%, während Währungs- (-3.1%) und Konsolidierungseffekte nur einen geringen Einfluss hatten.

Management der Supply Chain bleibt anspruchsvoll

Die grosse Nachfrage und neue regionale COVID-19-Lockdowns, z. B. in der Region Schanghai, beeinflussten weiterhin die Verfügbarkeit von Baumaterialien und Produkten. Im Umfeld anhaltender Lieferengpässe und Kostensteigerungen entlang der gesamten Lieferkette blieb die im Vergleich zum Wettbewerb gute Lieferfähigkeit ein starker Vorteil. Dank robusten Wertschöpfungsketten gelang es den beiden Divisionen des Segments, ihre bestehenden Kunden zu beliefern und neue Kunden zu gewinnen. Um die starke Nachfrage auch zukünftig zu nutzen und die hohe Lieferfähigkeit zu wahren, erweiterte die Division Construction die Produktionskapazitäten in Nordamerika.

Kennzahlen Fastening Systems

In Mio. CHF (ungeprüft)	2022 1H	+/- Vj.	2021 1H	2020 1H
Umsatz mit Dritten	334.5	14.1%	293.1	234.0
Wachstum vergleichbar ¹		16.1%		
Nettoumsatz	341.8	13.9%	300.2	239.0
EBITDA	73.5	18.2%	62.2	32.2
In % des Nettoumsatzes	21.5		20.7	13.5
Betriebserfolg (EBIT)	65.2	23.0%	53.0	22.7
In % des Nettoumsatzes	19.1		17.7	9.5
Durchschnittlich eingesetztes Betriebskapital	278.2	5.9%	262.8	288.5
Eingesetztes Betriebskapital	299.5	14.0%	262.8	279.8
davon Aktiven	392.9	10.5%	355.6	349.6
davon Passiven	93.4	0.6%	92.8	69.8
Nettoumlaufvermögen	187.8	35.0%	139.1	146.5
Investitionen	5.6	33.3%	4.2	4.3
Mitarbeitende (FTE)	2'575	2.1%	2'522	2'386
ROCE in % ²	46.9		40.3	15.7
(Return on Capital Employed)				

¹ Bei konstanten Währungskursen und gleichem Konsolidierungskreis

² EBIT annualisiert in % des durchschnittlich eingesetzten Betriebskapitals

Ertragskraft nochmals gesteigert

Dank insgesamt hoher Kapazitätsauslastung und umsichtigem Kosten- und Preismanagement gelang es dem Segment, die Chancen der ungebrochenen dynamischen Marktsituation zu nutzen. Mit einer EBIT-Marge von 19.1% konnte die Profitabilität somit gegenüber der Vorjahresperiode nochmals um 140 Basispunkte gesteigert werden.

Construction

Die über den Erwartungen liegende, teilweise sehr grosse Nachfrage resultierte im ersten Halbjahr 2022 in einem ausserordentlich guten Wachstum in allen Bereichen der Division Construction. Diese Entwicklung war sowohl in Europa als auch in Nordamerika zu beobachten. Die stark steigende verbreitete Inflation und Zinserhöhungen hatten nur geringe zusätzliche Auswirkungen auf die Kundenabrufe. In diesem für die Division im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr unveränderten Umfeld blieb die Aufrechterhaltung der Lieferfähigkeit eine grosse Herausforderung. Aufgrund der gesamthaft robust aufgestellten Lieferketten und dank guter Materialverfügbarkeit gelang es der Division weiterhin, von der Situation zu profitieren und neue Kunden zu gewinnen. Die Auswirkungen der Preisanstiege auf das Ergebnis konnten begrenzt werden.

Erweiterung der Produktionskapazitäten in Nordamerika

Um die starke Nachfrage auch zukünftig zu nutzen und die hohe Lieferfähigkeit zu wahren, baute die Division Construction am Standort Exeter, Pennsylvania (USA) die Produktionskapazitäten aus. Zu diesem Zweck wurde die bestehende Fertigung um eine zusätzliche Halle erweitert. Die neuen Kapazitäten erlauben es der Division, das geplante Wachstum der nächsten Jahre effizient zu realisieren.

Ausblick 2022

Die Division Construction geht für das gesamte Geschäftsjahr 2022 von einem guten organischen Wachstum aus. Die Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung im zweiten Semester 2022 bleiben jedoch aufgrund der hohen Energie-, Material- und Transportpreise sowie der Möglichkeit und Auswirkung weiterhin steigender Zinsen hoch.

Riveting

Die einzelnen Anwendungsbereiche der Division Riveting entwickelten sich im ersten Semester 2022 unterschiedlich. Während die Nachfrage aus der Bauindustrie und der industriellen Fertigung unverändert stabil blieb, kühlte sich das Geschäft mit Kunden aus der Automobilindustrie aufgrund der bereits im Verlauf des vergangenen Jahres einsetzenden Engpässe in den Lieferketten ab. Zusätzlich zur weiterhin angespannten Versorgungslage mit Halbleitermaterialien beeinflusste der Krieg in der Ukraine mit fortlaufender Dauer die Verfügbarkeit weiterer relevanter Produktgruppen, wie beispielsweise Kabelbäume. Dies führte zunehmend zu kundenseitig reduzierten Produktabrufen. Gesamthaft erzielte die Division im ersten Semester 2022 einen gegenüber der Vorjahresperiode leicht höheren Umsatz.

Der im vergangenen Geschäftsjahr vollzogene Umzug des chinesischen Fertigungsstandorts von Nansha nach Nantong hat sich bewährt und die Produktion in Nantong entwickelt sich positiv. Erste Umsatz- und Effizienzsteigerungen konnten realisiert werden.

Ausblick 2022

Im Geschäft mit Kunden aus der Automobilindustrie geht die Division Riveting im zweiten Semester 2022 von einer graduellen Erholung der Kundenabrufe im Vergleich zum ersten Semester aus. Die Unsicherheiten in den weiteren Anwendungsbereichen bezüglich der Entwicklung im zweiten Semester 2022 bleiben hoch. Insgesamt geht die Division Riveting für das Geschäftsjahr 2022 von einer tendenziell flachen Entwicklung aus.



Anwendungen im Bereich Flachdach erfuhren ein starkes Wachstum im ersten Semester 2022. Im Bild: Das durchdringungsfreie Feldebefestigungssystem isoweld, das zur Lagesicherung von Dachabdichtungen auf dem Flachdach verwendet wird.

Transaktion mit Hoffmann erfolgt

Das Segment Distribution & Logistics nutzte die weiterhin gute Marktnachfrage aus der industriellen Fertigung im ersten Semester 2022 und setzte den Wachstumspfad aus dem vergangenen Geschäftsjahr fort. Mit dem erfolgten Vollzug der Transaktion mit Hoffmann wird Distribution & Logistics neu zum grössten Segment innerhalb der SFS Group. Martin Reichenecker, Vorstandsvorsitzender von Hoffmann, wurde in das SFS Group Executive Board aufgenommen.

Anwendungsbereiche entwickelten sich unterschiedlich

Dank weiterhin guter Materialverfügbarkeit konnten beide Divisionen des Segments Distribution & Logistics (D&L) im ersten Semester 2022 ein starkes Wachstum erzielen. Getragen wurde diese Entwicklung von Kundenabrufen aus der industriellen Fertigung, die auch mit zunehmendem Verlauf des Halbjahres unverändert stabil blieben. Die Marktnachfrage aus dem Baugewerbe in der Schweiz entwickelte sich derweil positiv auf hohem Niveau. Der Anteil von Kunden aus der Bauindustrie am gesamten Umsatzvolumen des Segments D&L sinkt durch die Transaktion mit Hoffmann auf unter 10%.

Es resultierte ein Umsatz von CHF 365.7 Mio. in der Berichtsperiode. Dies entspricht einem Wachstum von 111.9% gegenüber der Vorjahresperiode. Haupttreiber sind Konsolidierungseffekte durch die Einbindung von Hoffmann per 1. Mai 2022, die 105.4% zum Wachstum beitrugen. Währungseffekte hatten einen Einfluss von -0.7%. Das organische Wachstum bei unverändertem Konsolidierungskreis belief sich auf 7.2%.

Transaktion mit Hoffmann vollzogen

Nach Vorliegen aller regulatorischen Bewilligungen und weiteren Vollzugsbedingungen konnte die Transaktion mit Hoffmann am 11. Mai 2022 vollzogen werden. Damit wurde Hoffmann ein Teil der SFS Familie und agiert organisatorisch als neue Division «Distribution & Logistics International» innerhalb des Segments D&L. Durch den Einbezug von Hoffmann erlangt das Segment eine international starke Stellung im attraktiven Bereich der Qualitätswerkzeuge. Die Aktivitäten zur Realisierung der mittel- und langfristigen Wachstumspotenziale werden aktuell geplant und konsequent umgesetzt.

Kennzahlen Distribution & Logistics

In Mio. CHF (ungeprüft)	2022 1H	+/- Vj.	2021 1H	2020 1H
Umsatz mit Dritten	365.7	111.9%	172.6	159.6
Wachstum vergleichbar ¹		7.2%		
Nettoumsatz	365.2	108.2%	175.4	161.8
EBITDA	25.0	33.7%	18.7	17.2
In % des Nettoumsatzes	6.8		10.7	10.6
Betriebserfolg (EBIT)	18.3	13.0%	16.2	14.5
In % des Nettoumsatzes	5.0		9.2	8.9
Betriebserfolg (EBIT) normalisiert ²	34.9	115.4%	16.2	14.5
In % des Nettoumsatzes	9.6		9.2	8.9
Durchschnittlich eingesetztes Betriebskapital ³	253.3	99.8%	126.8	129.0
Eingesetztes Betriebskapital	608.7	363.6%	131.3	130.8
davon Aktiven	821.9	393.3%	166.6	165.7
davon Passiven	213.2	505.7%	35.2	34.9
Nettoumlaufvermögen	553.8	483.6%	94.9	93.2
Investitionen	5.0	127.3%	2.2	1.9
Mitarbeitende (FTE)	3'764	536.8%	591	595
ROCE in % ⁴	27.6		25.6	22.4
(Return on Capital Employed)				

¹ Bei konstanten Währungskursen und gleichem Konsolidierungskreis

² Normalisiert um Amortisation der Lageraufwertung (Step-up) im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation der Hoffmann Gruppe sowie erstmalige Intra-Segment-Zwischengewinneliminierung auf Lagerbeständen

³ Das Betriebskapital wird aus dem Durchschnitt der letzten vier Quartale gebildet. Der Effekt aus dem Erwerb der Hoffmann SE ist pro rata in die Kennzahlen eingeflossen.

⁴ EBIT annualisiert und normalisiert in % des durchschnittlich eingesetzten Betriebskapitals

Hoffmann mit positivem Ertragsbeitrag

Durch den Einbezug von Hoffmann ab 1. Mai 2022 konnte im ersten Halbjahr ein normalisierter Betriebserfolg (EBIT) von CHF 34.9 Mio. realisiert werden, was einem Wachstum von 115.4% gleichkommt. Die normalisierte EBIT-Marge lag mit 9.6% leicht über der Vorjahresperiode (9.2%). Das ausgewiesene Resultat ist aufgrund Lageraufwertungen der erworbenen Gesellschaften mit Akquisitionseffekten von CHF 16.6 Mio. belastet.

Distribution & Logistics Switzerland

Im ersten Semester 2022 resultierte ein vergleichbares organisches Wachstum gegenüber der Vorjahresperiode. Das Wachstum wurde hauptsächlich mit Kunden aus der industriellen Fertigung erzielt und war breit über die beiden Produktgruppen Werkzeuge und Befestigungstechnik abgestützt. Die Marktnachfrage aus dem Baugewerbe in der Schweiz entwickelte sich positiv auf hohem Niveau.

Unterschiede zeigten sich auch bei der Geschäftsentwicklung in den einzelnen Vertriebskanälen: Während die Umsätze aus dem Direktvertrieb (Aussendienstmitarbeitende) und eShop ein gutes Wachstum zeigten, verblieb der Umsatz der 28 HandwerkStädte auf dem Vorjahresniveau.

Ausblick 2022

Die Division D&L Switzerland geht von einer stabilen Entwicklung im zweiten Halbjahr 2022 gegenüber dem ersten Halbjahr aus. Im Geschäftsjahr 2022 wird mit einem organischen Wachstum gerechnet.



An der Messe LogiMAT wurde die All-in-One-Plattform Logtopus für die intelligente Automatisierung der Materialbeschaffung vorgestellt

Distribution & Logistics International

Die Geschäftsentwicklung der Division D&L International war im ersten Semester 2022 geprägt von einem insgesamt positiven Marktumfeld in der industriellen Fertigung. Das erfreuliche Umsatzwachstum verteilte sich über ganz Europa auf einem vergleichbaren Niveau. Während der asiatische Absatzmarkt noch bis Mai stark von Lockdown-Einflüssen geprägt war, konnte in Nordamerika ein vergleichsweise hohes Wachstum erreicht werden.

Erstmals seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie wurden wieder Leistungsshow's gemeinsam mit Lieferanten in Präsenz durchgeführt. Das Wachstumsfeld der Persönlichen Schutzausrüstung erfreute sich hier besonderer Beliebtheit. An zwei Tagen im Mai konnten sich am Standort in Nürnberg (Deutschland) ca. 1'500 Besucher einen Eindruck vom Angebot und von der qualifizierten Fachberatung verschaffen.

Ramp-up LogisticCity wird Ende 2022 abgeschlossen

Der Ramp-up der LogisticCity in Nürnberg (Deutschland), dem leistungsfähigsten Logistikcenter für Qualitätswerkzeuge in Europa, erweist sich aufgrund der Grösse und Komplexität als anspruchsvoll. Der Projektabschluss ist für Ende 2022 vorgesehen. Das leistungsfähige Logistikcenter wird zukünftig einen starken Wettbewerbsvorteil für die Division darstellen. Sowohl im bestehenden Ausbau als auch in Bezug auf mögliche zukünftige Erweiterungen existieren signifikante Wachstumsreserven. Von der Attraktivität des Standorts werden mittel- bis langfristig auch weitere Divisionen profitieren können.

Ausblick 2022

Die Division D&L International geht entgegen dem anspruchsvollen Marktumfeld von einer stabilen Entwicklung im zweiten Halbjahr 2022 aus. Im Geschäftsjahr 2022 wird daher mit einem organischen Wachstum gerechnet.



Das Produktportfolio im Bereich der Persönlichen Schutzausrüstung umfasst ein breites Sortiment an Berufskleidung, Handschuhen, Schutzbrillen und weiteren Artikeln.

Finanzbericht konsolidiert

Erfolgsrechnung	19
Bilanz	20
Eigenkapitalnachweis	21
Cash Flow Rechnung	22
Anhang	23
Informationen für Aktionäre	26

Erfolgsrechnung

In Mio. CHF (ungeprüft)	Anhang	2022 1H		2021 1H		+/-%
Nettoumsatz	6	1'224.1	100.0%	960.3	100.0%	27.5%
Andere betriebliche Erträge		13.6		13.3		
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		9.6		5.8		
Materialaufwand		-508.9		-341.5		
Deckungsbeitrag		738.4	60.3%	637.9	66.4%	15.8%
Personalaufwand		-337.3		-276.5		
Andere betriebliche Aufwendungen		-184.0		-146.4		
Abschreibung Sachanlagen		-51.5		-49.2		
Amortisation immaterielle Anlagen		-2.7		-1.7		
Total Betriebsaufwand		-575.5	-47.0%	-473.8	-49.3%	21.5%
Betriebserfolg (EBIT)		162.9	13.3%	164.1	17.1%	-0.7%
Finanzergebnis		-4.1		1.0		
Ergebnisanteil von Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen		0.3		0.5		
Gewinn vor Ertragssteuern		159.1	13.0%	165.6	17.2%	-3.9%
Ertragssteuern	7	-27.6		-31.5		
Konzerngewinn		131.5	10.7%	134.1	14.0%	-1.9%
Minderheitsanteile		1.9		1.7		
SFS Aktionäre		129.6		132.4		
Gewinn je Aktie der SFS Aktionäre (in CHF) unverwässert und verwässert	9	3.42		3.53		-3.0%

Der Anhang auf den Seiten 23 bis 25 ist integrierter Bestandteil des Halbjahresberichts 2022.

Bilanz

Aktiven in Mio. CHF	Anhang	30.06.2022 (ungeprüft)		31.12.2021 (geprüft)		+/-%
Flüssige Mittel		209.5		286.0		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		455.8		313.6		
Sonstige kurzfristige Forderungen		96.0		30.9		
Vorräte		606.9		378.8		
Aktive Rechnungsabgrenzungen		35.4		19.5		
Umlaufvermögen		1'403.6	55.2%	1'028.8	55.9%	36.4%
Sachanlagen		980.2		702.0		
Immaterielle Anlagen		49.3		28.4		
Finanzanlagen	10	62.8		45.0		
Latente Steuerguthaben		47.1		34.9		
Anlagevermögen		1'139.4	44.8%	810.3	44.1%	40.6%
Aktiven		2'543.0	100.0%	1'839.1	100.0%	38.3%

Passiven in Mio. CHF	Anhang	30.06.2022 (ungeprüft)		31.12.2021 (geprüft)		+/-%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		176.9		126.0		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		47.7		1.7		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		121.3		63.6		
Passive Rechnungsabgrenzungen		154.6		107.4		
Kurzfristiges Fremdkapital		500.5	19.7%	298.7	16.2%	67.6%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	749.5		5.1		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		5.1		-		
Vorsorgeverpflichtungen		16.1		9.7		
Langfristige Rückstellungen		14.5		12.6		
Latente Steuerverbindlichkeiten		68.7		62.6		
Langfristiges Fremdkapital		853.9	33.6%	90.0	4.9%	848.8%
Fremdkapital		1'354.4	53.3%	388.7	21.1%	248.4%
Aktienkapital	12	3.9		3.8		
Kapitalreserven	12	176.7		11.6		
Eigene Aktien	12	-3.6		-7.4		
Gewinnreserven		993.3		1'423.7		
Eigenkapital SFS Aktionäre		1'170.3	46.0%	1'431.7	77.8%	-18.3%
Minderheitsanteile		18.3		18.7		
Eigenkapital		1'188.6	46.7%	1'450.4	78.9%	-18.1%
Passiven		2'543.0	100.0%	1'839.1	100.0%	38.3%

Der Anhang auf den Seiten 23 bis 25 ist integrierter Bestandteil des Halbjahresberichts 2022.

Eigenkapital- nachweis

In Mio. CHF	Anhang	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Goodwill verrechnet	Cash Flow Hedges	Net Investment Hedges	Währungsdifferenzen	Übrige Gewinnreserven	Gewinnreserven	Eigenkapital SFS Aktionäre	Minderheitsanteile	Eigenkapital
Stand 31.12.2020 (geprüft)		3.8	11.5	-	-1'015.6	0.4	-	-76.7	2'337.9	1'246.0	1'261.3	16.9	1'278.2
Effekt aus Hedges		-	-	-	-	-0.5	-	-	-	-0.5	-0.5	-	-0.5
Währungsdifferenzen		-	-	-	-	-	-	32.3	-	32.3	32.3	0.3	32.6
Konzerngewinn		-	-	-	-	-	-	-	132.4	132.4	132.4	1.7	134.1
Dividende für 2020		-	-	-	-	-	-	-	-67.5	-67.5	-67.5	-	-67.5
Kauf eigener Aktien		-	-	-5.0	-	-	-	-	-	-	-5.0	-	-5.0
Übrige Veränderungen		-	-	-	-	-	-	-	-1.2	-1.2	-1.2	-	-1.2
Stand 30.06.2021 (ungeprüft)		3.8	11.5	-5.0	-1'015.6	-0.1	-	-44.4	2'401.6	1'341.5	1'351.8	18.9	1'370.7
Effekt aus Hedges		-	-	-	-	2.7	-	-	-	2.7	2.7	-	2.7
Zugang Konsolidierungskreis		-	-	-	-7.1	-	-	-	-	-7.1	-7.1	-	-7.1
Währungsdifferenzen		-	-	-	-	-	-	-26.0	-	-26.0	-26.0	-1.1	-27.1
Konzerngewinn		-	-	-	-	-	-	-	111.4	111.4	111.4	2.5	113.9
Dividende für 2020		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1.6	-1.6
Kauf eigener Aktien		-	-	-7.5	-	-	-	-	-	-	-7.5	-	-7.5
Verkauf eigener Aktien		-	0.1	5.1	-	-	-	-	-	-	5.2	-	5.2
Übrige Veränderungen		-	-	-	-	-	-	-	1.2	1.2	1.2	-	1.2
Stand 31.12.2021 (geprüft)		3.8	11.6	-7.4	-1'022.7	2.6	-	-70.4	2'514.2	1'423.7	1'431.7	18.7	1'450.4
Kapitalerhöhung	12	0.1	166.0	-	-	-	-	-	-	-	166.1	-	166.1
Effekt aus Hedges	10	-	-	-	-	-2.6	16.6	-	-	14.0	14.0	-	14.0
Zugang Konsolidierungskreis		-	-	-	-482.5	-	-	-	-	-482.5	-482.5	-	-482.5
Währungsdifferenzen		-	-	-	-	-	-	-9.7	-	-9.7	-9.7	-1.5	-11.2
Konzerngewinn		-	-	-	-	-	-	-	129.6	129.6	129.6	1.9	131.5
Dividende für 2021		-	-	-	-	-	-	-	-82.0	-82.0	-82.0	-0.8	-82.8
Kauf eigener Aktien		-	-	-20.7	-	-	-	-	-	-	-20.7	-	-20.7
Verkauf eigener Aktien	12	-	-0.9	24.5	-	-	-	-	-	-	23.6	-	23.6
Übrige Veränderungen		-	-	-	-	-	-	-	0.2	0.2	0.2	-	0.2
Stand 30.06.2022 (ungeprüft)		3.9	176.7	-3.6	-1'505.2	0.0	16.6	-80.1	2'562.0	993.3	1'170.3	18.3	1'188.6

Der Anhang auf den Seiten 23 bis 25 ist integrierter Bestandteil des Halbjahresberichts 2022.

Cash Flow Rechnung

In Mio. CHF (ungeprüft, komprimierte Version)	Anhang	2022 1H	2021 1H	+/-%
Cash Flow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		173.4	186.3	-6.9%
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-110.9	-50.5	
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit		62.5	135.8	-54.0%
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-51.1	-40.7	
Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen		1.7	12.0	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen		-9.6	-6.2	
Einzahlungen aus Devestitionen von immateriellen Anlagen		-	1.9	
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen	13	-515.1	-	
Veränderung von Aktivdarlehen		45.0	-0.2	
Auszahlungen an/Dividenden von Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen		0.7	0.7	
Zins- und Wertschrifteneinnahmen		0.7	0.3	
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-527.7	-32.2	1'538.8%
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-53.7	-1.1	
Aufnahme/Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		546.7	-15.1	
Dividende an die Aktionäre	8	-82.0	-67.5	
Dividende an die Minderheitsaktionäre		-0.8	-	
Verkauf/Kauf von eigenen Aktien/eigenen Anteilen am Kapital der Organisation		-20.7	-5.0	
Geldabfluss/Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit		389.5	-88.7	
Umrechnungsdifferenz bei flüssigen Mitteln		-0.8	5.3	
Veränderung von flüssigen Mitteln		-76.5	20.2	
Flüssige Mittel Anfangsbestand		286.0	187.7	
Flüssige Mittel Schlussbestand		209.5	207.9	

Der Anhang auf den Seiten 23 bis 25 ist integrierter Bestandteil des Halbjahresberichts 2022.

Anhang

1 Allgemeine Informationen

SFS ist ein weltweit führendes Unternehmen für applikationskritische Präzisionskomponenten und Baugruppen, mechanische Befestigungssysteme, Qualitätswerkzeuge und Logistiksysteme.

Die SFS Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in Heerbrugg, Gemeinde Widnau/SG, Schweiz. Gleichzeitig ist sie die Muttergesellschaft aller SFS Unternehmen und damit der SFS Group. Sie ist an der SIX Swiss Exchange in Zürich mit dem Valorensymbol SFSN kotiert.

Alle nachfolgenden Werte sind in Millionen CHF angegeben, sofern nicht explizit anders ausgewiesen.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser konsolidierte und komprimierte Halbjahresbericht wurde entsprechend dem Swiss GAAP FER 31 Abs. 9 bis 12 Zwischenberichterstattung erstellt. Er ist im Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2021 zu betrachten und nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt worden. Es wurden keine neuen Standards eingeführt.

3 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Die in der Konzernrechnung 2021 angewendeten Annahmen und Schätzungen sowie das finanzielle Risikomanagement sind im 1. Halbjahr 2022 unverändert weitergeführt worden. Ebenso gibt es bei den finanziellen Risiken keine materiellen Veränderungen.

4 Saisonale und weitere Einflüsse

Normalerweise werden aufgrund von saisonalen Schwankungen in den Segmenten im 2. Halbjahr höhere Nettoumsätze und ein höherer Betriebserfolg erzielt als im 1. Halbjahr. Die

stärksten Ausprägungen zeigen sich in der Regel in den Endabnehmermärkten Elektronik- und Bauindustrie. In der Elektronikindustrie stehen im 2. Halbjahr die Lancierung neuer Endprodukte wichtiger Kunden und das Weihnachtsgeschäft bevor. Die Bauindustrie profitiert in der Regel von saisonal starken Herbstmonaten. In den anderen Abnehmermärkten fallen die Umsätze zeitlich ausgeglichener an. Der erstmalige Einbezug der Hoffmann Gruppe in die Konsolidierung der SFS Group wird die saisonale Zunahme der Nettoumsätze sowie des Betriebserfolgs im 2. Halbjahr verstärken und die Betriebserfolgsmarge voraussichtlich verwässern.

5 Segmentinformationen

Die SFS Group ist in die drei Segmente Engineered Components, Fastening Systems und Distribution & Logistics gegliedert.

Die Überwachung und Beurteilung der Ertragslage sowie die Bewertung der Vermögenswerte wird nach den gleichen Grundsätzen wie im Jahresabschluss 2021 vorgenommen.

Die detaillierten Informationen zu den Segmenten sind auf den Seiten 9 bis 17 dargestellt.

Das Segment «Corporate» enthält zusätzlich zu den Eliminierungen der Intercompany-Beträge zwischen den Segmenten die Zahlen der Querschnittsfunktionen Technology, Corporate Services und Corporate IT & Finance.

Überleitung der Segmentergebnisse zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz

	2022 1H	2021 1H
Erfolgsrechnung		
Engineered Components	84.6	93.1
Fastening Systems	65.2	53.0
Distribution & Logistics	18.3	16.2
Corporate	-5.2	1.8
Betriebserfolg (EBIT)	162.9	164.1
Finanzergebnis	-4.1	1.0
Ergebnisanteil von Assoziierten/ Gemeinschaftsunternehmen	0.3	0.5
Gewinn vor Steuern	159.1	165.6

Aktiven	30.06.2022	31.12.2021
Engineered Components	967.1	929.5
Fastening Systems	392.9	342.0
Distribution & Logistics	821.9	162.6
Corporate	88.8	69.9
Betriebliche Aktiven	2'270.7	1'504.0
+ Flüssige Mittel	209.5	286.0
+ Derivative Finanzinstrumente	-	4.1
+ Finanzanlagen	62.8	45.0
Aktiven	2'543.0	1'839.1

Passiven	30.06.2022	31.12.2021
Engineered Components	183.8	204.9
Fastening Systems	93.4	85.6
Distribution & Logistics	213.2	33.9
Corporate	61.7	57.5
Betriebliche Passiven	552.1	381.9
+ Kfr. Finanzverbindlichkeiten	47.7	1.7
+ Lfr. Finanzverbindlichkeiten	749.5	5.1
+ Sonstige lfr. Finanzverbindlichkeiten	5.1	-
Fremdkapital	1'354.4	388.7
Eigenkapital (Nettoaktiven)	1'188.6	1'450.4

6 Umsatz

	2022 1H	2021 1H
Umsatz mit Dritten	1'223.6	957.8
Übrige Posten	0.5	2.5
Nettoumsatz	1'224.1	960.3

7 Ertragssteuern

Im Halbjahresbericht sind die Ertragssteuern auf Basis der lokalen Steuersätze erfasst worden.

8 Bezahlte Dividende

Der Ausschüttungsantrag für das Geschäftsjahr 2021 von CHF 2.20 je Aktie wurde an der Generalversammlung genehmigt und im April 2022 im Umfang von CHF 82.0 Mio. ausbezahlt.

9 Ergebnis je SFS Aktie

	2022 1H	2021 1H
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Anzahl Aktien	37'844'212	37'491'098
Konzerngewinn SFS Aktionäre	129.6	132.4
Ergebnis je Aktie (in CHF)	3.42	3.53
unverwässert und verwässert		

10 Finanzanlagen

	30.06.2022	31.12.2021
Finanzanlagen gegenüber Dritten	3.0	2.4
Beteiligungen (Assoziierte/Gemein- schaftsunternehmen)	14.8	14.5
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve	21.8	21.8
Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	1.9	4.8
Derivative Finanzinstrumente	19.6	0.7
Übrige Finanzanlagen	1.7	0.8
Total	62.8	45.0

Wertschriften und Finanzanlagen werden, sofern vorhanden, zum Marktwert bewertet und nicht realisierte Gewinne und Verluste erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Wertschriften und Finanzanlagen ohne Börsenkurs werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der Hoffmann SE und der damit verbundenen Ausgabe von zwei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von CHF 400 Mio. (siehe Anhangsangabe 11) hat die SFS Group zwei Cross-Currency-Swaps (CHF/EUR) mit identischen Volumen und Laufzeiten abgeschlossen. Die Cross-Currency-Swaps (designierte Sicherungsinstrumente) dienen zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken aus der Umrechnung der Abschlüsse von ausländischen Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzerns (Grundgeschäft). Die Wertschwankungen der Marktwerte der Cross-Currency-Swaps (Net Investment Hedges) werden im Eigenkapital erfasst und bei Veräusserung der ausländischen Tochtergesellschaften (Geschäftsbetriebe) erfolgswirksam aufgelöst. Die Marktwerte der Cross-Currency-Swaps per 30. Juni 2022 betragen CHF 19.5 Mio.

11 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	30.06.2022	31.12.2021
Anleihen	400.0	-
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	318.4	4.6
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	31.1	0.5
Total	749.5	5.1

Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der Hoffmann SE wurden im Juni 2022 zwei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von CHF 400 Mio. platziert. Diese umfassen

eine Anleihe von CHF 250.0 Mio. bei einem Coupon von 1.00% und einer Laufzeit von drei Jahren (Verfall 06.06.2025) sowie eine Anleihe von CHF 150.0 Mio. bei einem Coupon von 1.45% und einer Laufzeit von fünf Jahren (Verfall 08.06.2027). Die Anleihen werden zum Nominalwert bilanziert. Differenzen zum Nominalwert bei Unter- bzw. Über-Pari-Emissionen werden mit den Emissionskosten verrechnet und als Rechnungsabgrenzungsposten über die Laufzeiten der Anleihen linear aufgelöst. Ebenfalls in Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition wurde der bestehende Kreditvertrag vorzeitig erneuert. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und endet am 8. Juni 2027. Der kommittierte und unbesicherte Gesamtrahmen beträgt revolving CHF 600 Mio.. Der Kreditbetrag kann um weitere maximal CHF 100 Mio. erhöht werden, sofern die Kreditgeber dem Antrag der SFS Group zustimmen.

12 Eigenkapital

Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der Hoffmann SE wurde das Aktienkapital der SFS Group AG um 1'400'000 Aktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 erhöht. Das Agio der Aktienemission betrug CHF 166.0 Mio. Das ausgegebene Aktienkapital der SFS Group AG beträgt neu CHF 3'890'000 und ist eingeteilt in 38'900'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10.

Ein Teil des Kaufpreises der Hoffmann SE wurde zudem durch die Übertragung von 200'000 eigenen Aktien mit einem Verkehrswert von CHF 23.6 Mio. entrichtet.

13 Veränderungen im Konsolidierungskreis

2022

	2022 1H	2021 1H
Kauf von Unternehmen		
Kaufpreis inklusive Akquisitionskosten	1'058.7	-
Nicht liquiditätswirksamer Anteil	-518.4	-
Kaufpreis		
Flüssige Mittel	-25.2	-
Ausweis in Cash Flow Rechnung	515.1	-

Die SFS Group erwarb per 1. Mai 2022 100% der Hoffmann SE. Organisatorisch wird Hoffmann innerhalb des Segments Distribution & Logistics als eigenständige Division «D&L International» geführt. Die Hoffmann SE mit Hauptsitz in

München (Deutschland) ist mit rund 3'000 Mitarbeitenden in über 50 Ländern aktiv. 2021 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund EUR 1.0 Mia. Hoffmann ist ein führender internationaler Systempartner für Qualitätswerkzeuge mit hoher Bekanntheit in den europäischen Märkten und bedient über 100'000 Kunden mit einem Sortiment von ca. 500'000 Artikeln. Neben dem umfassenden Produktspektrum schätzen die Kunden die hohe Produkt- und Logistikkompetenz. Contorion, die ehemalige eCommerce-Tochter der Hoffmann SE, die auf ein anderes Kundensegment ausgerichtet ist, war nicht Gegenstand des Zusammenschlusses. Ebenfalls wird die Russische Tochter der Hoffmann nicht mit in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die für den vorliegenden Halbjahresabschluss erstellte Kaufpreiallokation ist noch provisorisch und wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2022 abgeschlossen.

14 Währungskurse

	2022 1H	2021 1H
Erfolgsrechnung Durchschnittskurse		
CNY 100	14.570	13.994
EUR 1	1.032	1.095
GBP 1	1.225	1.261
USD 1	0.944	0.908
Bilanz Stichtagskurse	30.06.2022	31.12.2021
CNY 100	14.305	14.359
EUR 1	0.996	1.033
GBP 1	1.161	1.229
USD 1	0.959	0.912

15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat den Halbjahresbericht am 25. August 2022 genehmigt. Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen signifikanten Einfluss auf diese Konzernrechnung haben.

Informationen für Aktionäre

Erklärungen zu den alternativen Performance-Kennzahlen

Neben den traditionellen finanziellen Leistungswerten setzt die SFS Group mit ihren Segmenten und Divisionen alternative Performance-Kennzahlen ein. Die Berechnungsdetails und die Aussage dieser alternativen Leistungskennzahlen sind im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 111–112 beschrieben. Die Überleitung zum Betriebserfolg normalisiert auf Halbjahresbasis präsentiert sich wie folgt:

Betriebserfolg und EBIT-Marge normalisiert

In Mio. CHF	2022 1H	2021 1H	2020 1H	2019 1H	2018 1H
Betriebserfolg (EBIT)	162.9	164.1	71.0	105.5	116.0
+ Amortisation Lageraufwertung (Step-up) im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation der Hoffmann Gruppe sowie erstmalige Intra-Segment-Zwischengewinnelimination (Segment D&L) auf Lagerbeständen	16.6	–	–	–	–
– Buchgewinn Verkauf nicht-betrieblicher Aktiven	–	–3.1	–	–4.8	–
+ Umzugskosten Nantong (China)	–	–	–	8.5	–
Betriebserfolg (EBIT) normalisiert	179.5	161.0	71.0	109.2	116.0
Nettoumsatz	1'224.1	960.3	775.6	868.4	854.6
EBIT-Marge normalisiert	14.7%	16.8%	9.2%	12.6%	13.6%

Die Namenaktien der SFS Group AG von nominal CHF 0.10 sind seit 7. Mai 2014 an der SIX Swiss Exchange AG notiert. Ende 2017 wurde erstmals Swiss GAAP FER angewendet.

Anzahl Aktien in 1'000	30.06.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Anzahl Namenaktien	38'900	37'500	37'500	37'500	37'500
Anzahl dividendenberechtigte Aktien	38'900	37'500	37'500	37'500	37'500
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien	37'844	37'460	37'500	37'500	37'500
Anzahl Aktionäre	8'211	7'910	7'825	8'353	7'960
Börsenschlusskurse (in CHF)					
Höchstkurs	140.90	143.00	106.90	97.00	121.80
Tiefstkurs	92.80	103.90	58.85	68.60	73.80
Schlusskurs	96.50	126.20	105.00	93.10	76.30
Aktienkennzahlen					
Ergebnis je Aktie in CHF	3.42	6.51	4.90	5.47	5.14
Ausschüttung je Aktie in CHF	n/a	2.20	1.80	1.80	2.00
Ausschüttungsquote in % des Konzerngewinns	n/a	33.1	36.5	32.7	38.7
Kurs-Gewinn-Verhältnis (P/E-Schlusskurs)	n/a	19.4	21.4	17.0	14.8
Börsenkapitalisierung					
In Mio. CHF (Schlusskurs x Anz. dividendenberechtigte Aktien)	3'753.9	4'732.5	3'937.5	3'491.3	2'861.3
In % des Nettoumsatzes	153.3	249.4	230.7	195.9	164.7
In % des Eigenkapitals	315.8	326.3	308.1	282.2	237.5

Termine

Donnerstag, 15. September 2022	Investor Day II
Freitag, 20. Januar 2023	Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2022
Freitag, 3. März 2023	Veröffentlichung Jahresergebnisse 2022
Mittwoch, 26. April 2023	30. Generalversammlung der SFS Group AG

Valoren-Nr.	23.922.930
ISIN	CH 023 922 930 2
SIX Swiss Exchange AG	SFSN
Reuters	SFSN.S
Bloomberg	SFSN SW
Fact Set	SFSN-CH

Halbjahresbericht 2022

Der Halbjahresbericht ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich. Rechtlich verbindlich ist die deutsche Vollversion.

Haftungsausschluss

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Sie widerspiegeln die aktuelle Einschätzung der SFS Group bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Halbjahresbericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Halbjahresbericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Impressum

Herausgeber	SFS Group AG
Gestaltung	SFS Group AG
Text	SFS Group AG
Druck	galledia ag

Kontakt

SFS Group AG
Rosenbergsaustasse 8
CH-9435 Heerbrugg

T +41 71 727 51 51
corporate.communications@sfs.com
www.sfs.com

22

1H